

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 2

1. Jahrgang
24. Juni 2011

10,- Euro
erscheint vierteljährlich

INHALT

Rudolf Steiner

Das Böse im Lichte der Erkenntnis vom Geiste

Gudrun K. Burkhard

Zur Geschichte der Biografiearbeit

Susanne Rivoir

Begleitung traumatisierter Menschen
in der Biografiearbeit (Teil 1)

Almute Nischak

Trauma und Biografiearbeit

Kai Tschanter

Karmische Krisen und Suizid

Wanda Rogge

Der Nullpunkt einer Krise als Schöpfungsort

Monika Kiel-Hinrichsen

Biografische Krisenintervention

Jostein Sæther

Das Perlenmysterium

Ingeborg Woitsch

Schreiben als Heilmittel

Rainer Schnurre

Vom Ernst des Nicht-Ernst-Nehmens



INHALTSVERZEICHNIS

Zur Johanni-Ausgabe der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“.....	3
Rudolf Steiner Das Böse im Lichte der Erkenntnis vom Geiste.....	4
Gudrun K. Burkhard Zur Geschichte der Biographiearbeit.....	6
Susanne Rivoir Begleitung traumatisierter Menschen in der Biografiearbeit (Teil 1).....	8
<i>Der Gastbeitrag</i> Almute Nischak Trauma und Biografiearbeit.....	14
Kai Tschanter Karmische Krisen und Suizid	18
Wanda Rogge Der Nullpunkt einer Krise als Schöpfungsort	22
Monika Kiel-Hinrichsen Biografische Krisenintervention.....	26
Jostein Sæther Das Perlenmysterium Ein Beispiel aus der Karmaforschung	30
Ingeborg Woitsch Schreiben als Heilmittel Poesietherapie	35
Rainer Schnurre Vom Ernst des Nicht-Ernst-Nehmens Weiblich – Männlich (2.Folge).....	40
Der „Bio-Graf“ Biographische Erlebnisse Das zweite Jahrsiebt	44
Berufsvereinigung Biografiearbeit & Internationales Forum	48
Ausbildungen, Fortbildungen, Seminare	50

Bild auf der Titelseite von Rainer Ulivelli

IMPRESSUM

Redaktion

Rainer Schnurre (verantwortlich)
Schloss Hamborn 16
D- 33 178 Borchten
Tel.& Fax: 052 51 – 68 62 333
eMail: rainer.schnurre@gmx.de

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann
Schloss Hamborn 94
D – 33 178 Borchten
Tel.: 052 51 – 2 72 80
Fax: 052 51 – 2 72 56
eMail: info@chmoellmann.de
<http://www.chmoellmann.de>

Bezugsmöglichkeiten:

Die Zeitschrift kann über jede Buchhandlung mit anthroposophischem Fachsortiment bezogen werden, sowie über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €

Abonnement: 35,- € pro Jahr (4 Ausgaben),
nur über den Verlag.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
der **29. August 2011**

Zur Johanni-Ausgabe der
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

Themenschwerpunkt TRAUMA und Krisen-Intervention

Trauma und *Krisenintervention* in der Biografie-Arbeit steht in der zweiten Ausgabe im Zentrum. Es sind Annäherungen an ein schwereres Thema.

Im Vortrag „Das Böse im Lichte der Erkenntnis vom Geiste“ wirft **Rudolf Steiner** die erschütternde Frage nach dem „Grundzug des Bösen“ auf, insofern es aus dem Menschen hervorgeht. Die Antwort lautet: „Im Grunde genommen geht alles Böse aus dem hervor, was wir den Egoismus nennen.“ – Es ist für die Biografie-Arbeit und die Karma-Arbeit von Bedeutung, dies wirklich zu durchschauen; denn wir beraten entsprechend unseres Wissens, aber auch gemäß unserer Unwissenheit.

Gudrun Burkhard, die Mutter der anthroposophischen Biografie-Arbeit, wie **Bernhard Lievegoed** sie einmal nannte, schickte uns aus Brasilien eine kurze „Geschichte der Biografiearbeit“, die von den Anfängen berichtet und bis heute reicht.

Susanne Rivoir führt mit ihrem Artikel in die allgemeinen Grundlagen der Traumaarbeit ein. In einem 2. Teil, für die Michaeli-Ausgabe, beschreibt sie die praktische Arbeitsseite.

Almute Nischak hat den **Gast-Beitrag** verfasst: „Trauma und Biografiearbeit“. Dieser ergänzt hilfreich den Beitrag Susanne Rivoirs.

Kai Tschanter deutet in seinem Beitrag: „Karmische Krisen und Suizid“ auf die Notwendigkeit hin, das nachtodliche Leben und die wiederholten Erdenleben in die Biografiearbeit einzubeziehen.

Wanda Rogge berichtet in ihrem Beitrag: „Der Nullpunkt einer Krise als Schöpfungsort“, hoffnungsvoll von der Sinnhaftigkeit und der schöpferischen Notwendigkeit biografischer Nullpunkte.

Monika Kiel-Hinrichsen überschreibt ihren Beitrag: „Biografische Krisenintervention“,

in dem sie ihren praktischen biografischen Arbeitsansatz in der Einzelarbeit darlegt. Sie berichtet vom Erleben in der Krise.

Jostein Sæther stellt ein Beispiel seiner praktischen Karmaforschung vor. Anhand des Schicksals einer an ALS-Erkrankten (Amyotrophe Lateralsklerose) beschreibt er behutsam und einfühlsam karmische Zusammenhänge zwischen ihr und den Menschen ihrer Umgebung: „Das Perlenmysterium“.

Ingeborg Woitsch schildert die Entwicklung der Poesietherapie und zeigt in ihrem Artikel „Schreiben als Heilmittel“ Möglichkeiten der Poesietherapie auf und gibt praktische Schreib-Anregungen aus ihrem Arbeitsfeld.

„Vom Ernst des Nicht-Ernstnehmens“ überschreibt **Rainer Schnurre** die 2. Folge zur Serie „Weiblich – Männlich“. Der erste Satz seines Artikels lautet: „Der Mann nimmt die Frau nicht ernst“, im Weiteren entfaltet er die Begründung.

Die „**Biografischen Erlebnisse**“ sind diesmal eine kleine Sammlung aus dem 2. Jahrsiebt. Sie können sich gerne mit Ihren Erlebnissen beteiligen. Wenn Sie sich selbst künstlerisch schulen wollen im biografischen Aufschreiben biografischer Erlebnisse, so senden Sie uns gerne Ihre „reinen“ Erlebnisse per eMail. – Bitte fügen Sie Ihren Namen und Ihre biografischen Daten bei. Wir stellen diese dann zu entsprechenden Themen zur Veröffentlichung zusammen.

* * *

Zum Konzept der „ZeitSchrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. – Sie sind über den Verlag zu beziehen.

* * *